



*Periodisches Verbindungsblatt des Werkes
"Corona Cordis Immaculati Mariae SS."*

Nr. 19

13. Mai 2011

Selige Jungfrau Maria von Fatima

Liebe Marianitinnen und Johannisse!

"Legt eure tägliche Weihe an Gott im Werk "Krone des Unbefleckten Herzens Mariens", zu Füßen des Altares nieder und der Herr wird es nicht versäumen, seine immensen Neuheiten in euren Herzen zu besiegeln." (LJH 33, 3)

Vom Fuße des Altares, bis hin zu Füßen des Kreuzes: Hier ist es, wo wir gemeinsam, in erster Linie, unsere Würde als Kinder des himmlischen Vaters entdecken können; aber auch unsere Würde als Kinder Mariens, Mutter des Mystischen Leibes - der die Kirche ist.

"Unter dem Kreuz ist der Ort, wo jeder Christ seiner Mutter anvertraut wird, damit er zum gesegneten Kind des Heiligen Vaters, Der im Himmel ist, werden kann. Die Quelle des neuen Lebens entspringt im Herzen Christi, das von der Jungfrau Maria geboren worden ist und wieder zu Maria zurückkehrt, damit der ganze Mystische Leib in ihr die Fortsetzung der Mutterschaft finde, die dem heiligen Volk Gottes ein heiligmäßiges Wachsen ermöglicht." (LJH 5, 1)

Das vom Soldaten durchbohrte Herz Jesu, hat aufgehört zu schlagen, aber nicht aufgehört zu lieben. In der Tat, dieser extreme Liebesakt, den man auch als geistige Hinterlassenschaft von "Jesus den Gekreuzigten" betrachten kann, hat ein Tausch der Herzen stattgefunden, so wie Jesus uns selbst versichert, mit den Worten: "Auf dem Kalvarienberg, auf dem Höhepunkt meines Menschseins, vollzieht sich der Austausch des Herzens mit einem jeden von euch, als Hinterlassenschaft meiner feierlichen Liebe, damit ihr in Mir und durch Mich, eure Rolle als "Kirchesein" verwirklichen könnt." Und er fügt noch hinzu: "Daher also, ist der "Tausch" des Herzens, zwischen euch und Mir, zu Füßen des Kreuzes, ein einmaliges, lebendiges und wahres Geschehen, für ein

jedes Herz, das nicht auf oberflächliche Weise, sondern auf aufmerksame Art die Wirklichkeit lebt, geborene Seele zu sein, für einen bestimmten, göttlichen Plan."

All dies, was bis jetzt erklärt wurde, kann auf jeden ernsthaften, aufmerksamen und fleißigen Christen bezogen werden. Aber wir Geweihte, wie werden wir von Jesus angesehen? "Eure Weihe ans Werk "Krone des Unbefleckten Herzens Mariens" ist eine besondere Gnade, für den neuen Weg, der sich vor euch auftut, in Ehrerbietung der Gegenwart Mariens, die euch an die Hand nimmt, um euch in den Schoß der Kirche zu führen, der nichts anderes ist, als das Haus des Vaters, auf Erden. Dies, um euch zu helfen, mir die Möglichkeit zu schenken, euer Herz innezuwohnen, um euch so zu "erhellen", über das, was als Geheimnis betrachtet wird. Das "Leben" des Geheimnisses wiederum, unterrichtet die Seele und läßt sie geeignet werden, sich selbst und die ganze Menschheit zu erneuern." (Vom Text der geistigen Exerzitien im Jahr 2000 "Frau siehe deinen Sohn, Sohn siehe deine Mutter").

Wie leitet uns Maria ins Herz der Kirche? Durch ihre wertvollen Lichter "Marianischer Heiligkeit". Diese Lichter, sowie die Lichter "Johannäischer Heiligkeit" sind die reichhaltigste, geistige Nahrung für uns, von der Krone.

Für uns also, hat der Herr diesen neuen Weg vorbereitet. Diesen Weg beschreitend, fördern wir unsere persönliche, geistige Erneuerung und die der ganzen Menschheit: Es ist eine schwindelerregende Mission, aber sie ist möglich, wenn wir unserer Berufung treu bleiben, auch mit dem Preis unseres Lebens.

Ich informiere euch, dass die eucharistische, marianische Monstranz in unserem Besitz ist. Ihr Preis hat weit unsere Erwartungen überstiegen, deshalb bitte ich euch weiterhin, nach euren Möglichkeiten, finanziell beizutragen. Ich danke euch auch von Seiten des Herrn und von Maria, Seiner Mutter „die lebendige Monstranz Jesu“.

In diesem Monat, der ihr gewidmet ist, mögen eure Initiativen der Nächstenliebe zahlreich sein und ich wünsche euch, dass noch zahlreicher ihre mütterlichen Gnaden sein mögen.

Ich segne euch von Herzen

P. Gianfranco Ferry



Lebendes Werkes Lebendes Werkes Lebendes Werkes Lebendes Werkes

- "MUTTERHAUS": Für Gespräche und Bestellungen von Texten oder Rosenkränzen, wende man sich an folgende Telefon - sowie Faxnummer: 0039/(0)35/863281
Uhrzeiten: Mittwoch von 15.00h - 17.00h
Dienstag / Donnerstag / Freitag von 19.30h - 21.30h
- Der Herr ruft uns auf, in seinem Weinberg zu arbeiten, besonders in diesem Werk. Es liegt uns am Herzen, euch daran zu erinnern, unsere Missionen zu unterstützen: die von Sr. Mariana in Venezuela: Sie ist mit dem Bau eines "Zentrums" beschäftigt, das sich der Armen annimmt, die dort wirklich zahlreich sind. Sr. Mariana hat schon mit Hilfe von vielen Freiwilligen mit der Essensausgabe für arme Familien, im Freien, begonnen.
- Auch das Werk "Lächeln des Lebens" bedarf unserer Unterstützung, um Kindern zu helfen, das Licht der Welt zu erblicken und zusammen mit ihren hilfsbedürftigen Müttern aufzuwachsen. Diese Werke sind noch in

der Anfangsphase und bedürfen unseres Gebetes und unserer Unterstützung.

- Wir teilen mit, dass Sr. Monica Frusi vom Werk zurückgetreten ist; der Vorstand hat ihren Rücktritt angenommen und bringt ihr Dankbarkeit und Anerkennung entgegen, für ihre einsatzreiche Arbeit, in der Zeit ihrer Zugehörigkeit zum Werk.
- Die nächsten geistigen Exerzitien finden in Wigratzbad vom 7. - 11. November 2011 statt.

DANKSAGUNGEN

Liebe Marianitinnen und Johannisse!

Mit dem Verschicken von "Veritasetamor" ergreife ich die Gelegenheit, euch für die großzügigen Spenden zu danken: Gott möge es euch vergelten! Ich bin immer noch in Italien, weil ich das "Visum" für Ordensleute noch nicht erhalten habe.

Ich kann euch sagen, dass die Arbeiten vorangehen. Ich wäre gerne anwesend bei den Arbeiten, aber der Herr will es anders. Sein Heiliger Wille sei gepriesen!

Sobald ich neue Nachrichten habe, werde ich bemüht sein, euch zu informieren. Inzwischen empfehlen wir uns dem Herrn im Gebet an, um seinen Heiligen Willen mit Liebe erfüllen zu können.

Jesus und die selige Jungfrau Maria mögen uns segnen!

Sr. Mariana Scarsini

N.B.: Sr. Mariana ist inzwischen wieder in Venezuela. Sie ist dort gut angekommen. Ihre Rückkehr nach Italien wird bald sein, denn sie wartet immer noch auf ihr "Visum" für Ordensleute, das ihr einen längeren Aufenthalt in Venezuela ermöglicht und sie bittet weiterhin um unser Gebet.

Angelika und Petra, vom Werk "Freude des Hl. Kreuzes", Celle

Unsere neue Internetseite: www.coronacordisimmaculatimariaess.it

Unsere neue E-mail Adresse: operacorona@gmail.com